

PRESSEMITTEILUNG

08.09.2009

Politische Bildung konkret erfahrbar

Schüler des Hans-Böckler-Berufskollegs nehmen an Juniorwahl teil

Parallel zur Bundestagswahl werden im Unterricht die Juniorwahlen vorbereitet und durchgeführt. Dabei wird nicht nur gewählt, sondern auch der gesamte Wahlakt simuliert, der in der Hand der Schüler liegt. Als Wahlhelfer verteilen sie Wahlbenachrichtigungen, legen Wählerverzeichnisse an und bilden einen Wahlvorstand. Die Auszählung erfolgt nach der richtigen Bundestagswahl und dann wird auch das Ergebnis bekannt gegeben. „Jungen Menschen die Spielregeln unserer Demokratie durch eigenes Tun nahe zu bringen“, so Politiklehrerin Carola Köhn, „ist sicher ein guter und Erfolg versprechender Weg gegen politisches Desinteresse.“ So gesehen ist die Juniorwahl vor allem ein Projekt zur politischen Bildung von Jugendlichen.

Dazu gehört auch das Parteigründungsprojekt, das in einer 12ten Klasse der Berufsfachschule Medien- und Drucktechnik durchgeführt wird. Eine ökologisch orientierte Partei der Blauen, eine sozialdemokratisch ausgerichtete Frauenpartei und eine kommunistisch angehauchte neue Volkspartei bilden ein breites Meinungsspektrum. „Noch werden die Parteiprogramme geschrieben“, berichtet der betreuende Lehrer Ansgar Plassmann, „aber es ist jetzt schon abzusehen, dass hier vor allem Themen im Mittelpunkt stehen, die im Wahlkampf eher am Rande behandeln.“ Offensichtlich fühlen sich die jungen Leute durch die etablierten Parteien nicht hinreichend berücksichtigt.

„Die Schule ist der Ort in unserer Gesellschaft, an dem politische Urteilsbildung vermittelt werden kann und soll“, erklärt Schulleiter Dr. Eugen Rühl. „Mit Projekten wie der Juniorwahl trägt der Politikunterricht dazu bei, die Mitsprache- und Partizipationsfähigkeit der Schüler zu stärken, damit sie die eigenen Interessen wahrnehmen und Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen zu können.“

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 - 919595-24

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net